

Aufrüstung

Zu ruhig waren einigen Terfern die Prozessionen in den letzten Jahren. Musikkapelle und Schützen lieferten zwar die von ihnen erwartete Geräuschkulisse, der Tupfen auf dem „i“ fehlte aber: Das „Böllern“, welches aus Sicherheitsgründen bekanntlich landesweit verboten



wurde. Da ein Fest ohne Böller eben nur ein halbes Fest ist, schritten beherzte Terfner zur Selbsthilfe und bauten in vielen Arbeitsstunden eine Salutkanone. Vorgestellt wird das donnernde Prachtstück bei einem volkstümlichen Abend am 22. Oktober. Hoffentlich sind die Darbietungen der mitwirkenden Gruppen angesichts der „Probepöller“ überhaupt zu hören. PETER HÖRHAGER